

18 Nachricht vom Bitterwasser,

und glaubet, daß die übrigen, welche das sogenannte Unterwasser liefern, ihr Wasser und ihren Zufluß diesen Quellen zu danken hätten.

Wenn man dieser Meynung Beyfall geben soll, so muß man versichert seyn, daß diese Brunnen einen stärkern Zugang am Wasser haben, als alle übrige Quellen, welche ihr Wasser von demselben erlangen sollen. Dieses ist ein Umstand, der sich nicht nur auf die Erfahrung gründet, sondern welcher auch von einer vernünftigen Theorie, die man sich überhaupt von dem Ursprunge des Quellwassers machen kann, unterstützt wird.

Da man aber beobachtet hat, daß diese Brunnen einen weit schwächern und sparsamern Zufluß am Wasser haben, als die meisten Quellen, in welchen sich das Unterwasser sammlet: da man wahrgenommen, daß der Zufluß des Wassers bey den erstern dauerhafter und anhaltender ist, als bey den letztern, ja da man einige Quellen mit Unterwasser antrifft, in welchen das Wasser noch sparsamer hervor quillet, als in denjenigen Brunnen, die Oberwasser führen; so muß man
auf